

Donnerstag

den 13. Mai

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 550. (2)

Prodigalitäts = Erklärung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird über Begehren seiner nächsten Anverwandten, und über die darüber gepflogene Untersuchung, Matthäus Kapeine, vulgo Ilyhek, Grundbesitzer in Jesitschenverch, Haus-Zahl 29, wegen seines unwirtschaftlichen und liederlichen Lebenswandels, als Verschwender erklärt, demselben Johann Kartsche von Horederschitsch als Curator beigegeben, und dieß mit dem Besatze bekannt gemacht, daß sich bei sonstiger Nullität mit dem Matthäus Kapeine Niemand in einen Vertrags-Abschluß einzulassen habe.

K. K. Bezirksgericht Idria den 24. April 1830.

3. 551. (2)

Nr. 283.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Adlin von Wresje, wegen nicht bezahlten Kaufschillingrestes pr. 46 $\frac{1}{2}$ fl. 27 $\frac{1}{2}$ kr. M. N. c. s. c., rücksichtlich des von Michael Adlin gegen den Martin Vidig'schen Verlass behaupteten Forderungsbetrages pr. 235 fl. 30 kr. M. N. nebst 5% Interessen seit 6. October 1823, in die abermalige Versteigerung der von seel. Anton Rutschitsch zu Laibach, aus dem Verlasse des Mathias Rutschitsch um 572 fl. erstandenen halben Hube in Streindorf, Haus, Nr. 10, Rect. Nr. 2, auf Gefahr und Kosten der Maria Rutschitsch zu Laibach, als Uebernehmerinn des Anton Rutschitschen Verlasses gewilliget, und hiezu der einzige Termin auf den 7. k. M., Frühe 9 Uhr in Loco Streindorf mit dem Besatze bestimmt worden, daß die Realität an diesem Tage auf erwähnte Gefahr, und unter dem ersten Ersterbungspreise hintangegeben wird; wozu die Kauflustigen denen die Einsicht der Bedingungen in dieser Amtskanzley frey stehet, eingeladen werden.

Bezirksgericht Weixelberg den 6. May 1830.

3. 548. (2)

3. Nr. 272.

Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Gertraud Meschan von Kreuz, wider Johann Borosfko, Curator seines abwesenden Sohnes Lucas Borosfko, Grundbesitzer zu Kettne, in die gebetene executive Feilbietung der gegnerischen, auf 800 fl. gerichtlich

geschätzten Kaufrechts-hube, wegen schuldigen 140 fl. M. N., c. s. c. gewilliget, und hiezu drey Termine, als: der 28. April für den ersten, der 27. May für den zweyten, und der 26. Juny d. J. für den dritten, jedesmal Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Loco des Exquirten zu Kettne, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese feilgebotene Kaufrechts-hube bey der ersten oder zweyten Feilbietungs = Tagung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu sämtliche Kauflustige mit dem eingeladen werden, daß sie sowohl die Schätzung der obigen Kaufrechts-hube, als auch die Vicitations = Bedingungen täglich in dieser Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht der Herrschaft Radmannsdorf am 26. März 1830.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungs = Tagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1029. (3)

Nr. 499.

Amortisations = Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Mischelstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Legat, als Erkäufer der Jacob Schmid'schen Hube zu Otkroglo, in die Ausfertigung der Amortisations = Edicte, rücksichtlich des vorzublich in Verlust gerathenen, auf der, der Staatsherrschaft Lack, sub Urb. Nr. 2115/2117, dienstbaren ganzen Hube, zu Gunsten der Maria Bolauz, verehelichten Schmid, intabulirten Ehevertrags, ddo. 12. Jänner 1809, intabulato 26. November 1817, pr. 650 fl. sammt Naturalien, gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf die gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, solche binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem Gerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des Besuchstellers, dieselbe, respectue das darauf befindliche Intabulations = Certificat für getödtet, kraft = und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Mischelstätten zu Krainburg den 20. Juny 1829.

1. 3. 1028. (3) Nr. 533.

Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Globotschnig, und dessen Ehegattinn Josepha Globotschnig, geborne Weischel zu Strassisch, als Johann Weischel'sche Erben in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, auf der dem Johann Weischel gehörigen, der Pfarrkirche St. Martin vor Krainburg, sub Urb. Nr. 1, dienstbaren Hube, zu Gunsten des Johann Weischel, haftenden zwey Schuldbriefe, ddo. et intabulato 20. September 1805, pr. 500 fl. Zw., und ddo. 1. et intabulato 4. August 1809, pr. 700 fl. Zw., gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen glauben, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, hiersorts so gewiß anzumelden, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der Bittsteller die obgenannten Schuld-Urkunden, respective die darauf befindlichen Intabulations-Certificate für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 25. July 1829.

3. 541. (3) Nr. 871.

Edict.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sey auf Ansuchen des Herrn Anton Eckel, Stadt-Cassiers in Laibach, de praesentato 22. d. Nr. 871, in die neuerliche Versteigerung, der, der Pfarrtischengült St. Margaretha in Planina zinsbaren, in die Katharina Pouschische Concursumasse gehörig gewesenen Wiese Mlaka, wegen nicht erlegten Meistbotes, auf Kosten und Gefahr des Jacob Sichel gewilliget, und zu deren Vornahme der 7. Juno l. J., Früh 9 Uhr in dieser Gerichtstanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß die gedachte Wiese, Falls selbe um 288 fl., oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, auch um jeden Anbot hintangegeben werden soll. Wovon die Kauflustigen hiemit verständiget werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. März 1830.

4. 3. 1027. (3) Nr. 743.

Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das mündliche Ansuchen des Lucas Jenkerl, dann Agnes und Maria Jenko, in die Ausfertigung der Amortisa-

tions-Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, von der Ursula Schmeid aus Droglo, ausgehenden, an den Urban Zeralla lautenden Schuldscheines, ddo. et intabulato 29. September 1795, pr. 150 fl. Zw., gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, solche binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem Bezirks-Gerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der Bittsteller die obgedachte Urkunde, respective das darauf befindliche Intabulations-Certificate für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 25. July 1829.

3. 554. (3) Nr. 1021.

Berichtigung.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird die mit diefortigem Edicte vom 26. April 1830, Nr. 1021, auf den 31. May 1830 ausgesdriebene Veräußerung aus freyer Hand des Andreas Medis'schen Real- und Mobilarverlasses dahin berichtiget, daß dieselbe am gedachten Tage nicht, wohl aber auf den 2. Juno 1830, Frühe um 9 Uhr und in den folgenden Tagen im Orte Grobriegel und in den Derteen der Weingärten vorgenommen werden wird.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 3. May 1830.

3. 553. (3) Nr. 225.

Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Ursula Schinger, mit Bescheid vom 25. Jänner 1830, Nr. 225, in die Einleitung der Amortisirung der, auf dem der Stadt-Gült Neustadt, sub Rectif. Nr. 224, eindienenden Hause zu Neustadt, dem ebendabin, sub Rectif. Nr. 139 zinsbaren, sogenannten Nachortschitsch'schen Saverh-Garten, und dem ebendabin, sub Rectif. Nr. 220, dienstbaren Oswald-Garten, nedst einem Garten bey der Stadt-Mühl, unterm 10. May 1799, intabulierten Schuldobligation vom legten April 1799, pr. 70 fl., ohne Interessen, gewilliget worden.

Dem zu Folge werden alle Jene, welche auf diese Urkunde einen gegründeten Anspruch zu machen gedenken, aufgefodert, ihre dießfälligen Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, um so gewiß geltend darzutun, als sonst auf weiteres Anlangen der Ursula Schinger, in die wirkliche Amortisirung und Extabulation der gedachten Urkunde ohne weiters gewilliget werden müßte.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 25. Jänner 1830.

Z. 555. (1)

Bade = Nachricht

aus

Töplitz in Krain, Königreich Illyrien.

Bei der herannahenden Jahreszeit, wo die Natur ihre reichen Spenden auch an die heilbringenden Mineralbäder zur Erholung der Gesundheit und Erquickung des durch mancherley Leiden abgestumpften Körpers eröffnet, bringt der Unterzeichnete zur allgemeinen Kenntniß: daß bei den Töplitzer mineralischen Warmquellen, welche nur vier Posten von Laibach, und eine halbe Post von der Kreisstadt Neustadt entfernt liegen, — die Badezeit wie gewöhnlich mit erstem Mai beginnen, und in mehreren Touren bis in spätem Herbst fort dauern wird.

Dieser Curplatz liegt in einem freundlichen gesunden Thale — vom mildesten Klima beherrscht, ganz geschaffen für Badende, und in überreicher Fülle entquillen dem Schooße der Erde die hellen kristallreichen Heilquellen mit einer belebenden Naturwärme von 28 bis 29 Grade Reaumur.

Durch die Großmuth des fürstl. Hauses von Auersperg empfangt Töplitz nicht nur seine schönen aus Quadersteinen in terrassenförmigen Absätzen erbauten Bäder, sondern auch seine bequemen und zahlreichen Wohnzimmer, Säle und Gänge, wobei erstere mit eleganten, wie auch mit ordinäreren reinlichen Einrichtungen versehen sind. Eine gleiche Fürsorge wird auch für die Auswahl gesunder, schmackhafter Speisen, guter echter Weine, und für eine zuvorkommende schnelle und höfliche Bedienung getroffen werden.

Für Unterhaltung und Erheiterung der hochverehrten Badegäste, bietet das reiche Natur = Panorama die herrlichsten Punkte dar, und für Billard, Forte = Piano, nebst einiger Zeitungs = Lectüre, wird möglichste Sorge getragen.

Zuschriften auf Bestellungen werden sich in frankirten Briefen unter der Adresse des Unterfertigten, Post Neustadt, wenigstens acht Tage vor dem Eintreffen erbeten. —

Töplitz den 30. April 1830.

Suppancich,
Pächter.**A v v i s o****DELLI BAGNI DI TÖPLITZ NELLA CARNIA RECNO ILLYRICO.**

Avvicinandosi la stagione, cui la natura offre pure delle larghe sue distribuzioni alli bagni minerali tanto pel ricupero della salute, quanto pel ristoro del corpo abbattuto da patimenti; il sottoscritto fa pubblicamente noto, qualmente nelle calde sorgenti minerali di Töplitz, quattro poste solamente distante da Lubiana, e mezza posta dalla circolare città di Neustadt, si darà principio all' uso de bagni col solito primo di Maggio, continuandovi sino l' avanzat' antunno.

Questo bagno è situato in una vale amena, e sana dominato dal più dolce clima, creato quasi a bella posta per li bagnaroli, e pregno d' abbondante salubre cristalina di 28 a 29 gradi, calore Reaumur.

Alla munificenza della casa principesca d' Auersperg deve Töplitz i belli bagni di pietra quadra a foggia di terazzo, le numerose stanze comode addobate con eleganze decenza, le sale e li corridori. D' egual corrispondenza s' avrà cura nella scelta delle vivande sane e saporite, vini buoni e naturali, nonchè per la servitù pronta ed umile.

Pel divertimento e distrazione de rispettabilissimi Signori bagnaroli, il ricco panorama della natura offre li punti più magnifici; oltre cio s' avrà possibile cura pel bigliardo, pianoforte, e per la lettura di qualche Gazzetta.

Saranno d' affrancarsi le lettere con commissioni a nome del sottoscritto, dirette a Neustadt, almeno giorni otto prima dell' arrivo de bagnaroli.

30 Aprile 1830.

SUPPANCICH,
Arendatore.

Tariff der verschiedenen Preise durch die Bade-Saison.

		Zogern	
		fl.	kr.
Z i m m e r = P r e i s e.			
Ein nobel meublirtes Zimmer mit politirter Einrichtung für eine Person täglich		—	40
detto detto detto detto für zwei Personen		1	—
Ein rein meublirtes ordinäreres Zimmer für eine Person		—	30
detto detto zwei Personen		—	40
B a d e = P r e i s e.			
Für täglich zweimaliges Baden im Fürstenbade, von Personen die im Badhaus wohnen und speisen		—	8
Für täglich einmaliges Baden im Fürstenbade, von Personen die im Badhaus wohnen und speisen		—	6
Von Personen, die nicht im Badhaus wohnen, für jedesmaliges Baden		—	10
Für zweimaliges Baden im Carlsbade, allgemein täglich		—	4
„ einmaliges detto detto detto		—	3
„ jedesmaliges Baden im Josephsbade		—	1
Wirklichen Armen im Josephsbade ist das unentgeltliche Baden gestattet.			
B a d e = W ä s c h e.			
Für feine, täglich		—	10
„ mittelfeine, täglich		—	6
S p e i s e = T a f e l n.			
I. Gewöhnliche Table d'hôte mit 6 bis 7 Speisen und Confect, für eine Person		—	36
II. Domestiken- oder ordinärer Tisch mit 3 Speisen und einem Seitel Wein		—	18
Soupiert wird nach Belieben, nach Speisezettel, und auf Table-Ronde.			
Auf besonderes Verlangen werden auch Extra-Speisetafeln gegeben.			
B e t t e n.			
Ein feines Bett mit seidnen Decken und Kopfpöhlstern von Gemsleder überzogen, täglich		—	15
Ein gewöhnliches feines Bett, täglich		—	10
Ein ordinäres, täglich		—	5
B e l e u c h t u n g.			
Wachsbeleuchtung mit zwei Kerzen, täglich		—	12
Unschlitt detto detto		—	4
Ein Nachtlicht, täglich		—	2
a) G e t r ä n k e.			
Eine Schaafe schwarzen Kaffeh		—	6
Eine Schaafe Kaffeh mit Obers und Biscoten		—	8
Einen Becher Choccolade sammt Biscoten		—	12
detto Gefornes		—	15
b) E x t r a = W e i n e.			
A. die Bouteille zu		4	30
B. detto		1	50
Echter Cipro, detto		1	20
Vin di Rosa, detto		—	40
Friester Stadtbegerr, detto		—	30
Malvasier, detto		—	30
Zepitscher Ausbruch, detto		—	27
Schwarzer Istrianer, detto		—	20
c) T a f e l = W e i n e.			
Steyerischer alter, die Maß		—	36
detto detto		—	28
Mahrwein detto		—	24
detto detto		—	16
detto detto		—	12

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	No.	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittag	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
May	5.	27	6,3	27	6,5	27	6,2	—	7	—	14	—	13	Nebel	heiter	heiter
"	6.	27	6,2	27	5,3	27	4,5	—	7	—	15	—	14	f. heiter	f. heiter	heiter
"	7.	27	4,1	27	3,0	27	2,3	—	8	—	16	—	15	heiter	heiter	heiter
"	8.	27	2,1	27	2,2	27	1,0	—	8	—	16	—	15	f. heiter	heiter	heiter
"	9.	27	0,7	27	0,3	26	11,8	—	10	—	17	—	12	schön	schön	Regen
"	10.	26	11,0	26	11,0	26	11,7	—	11	—	14	—	12	Regen	schön	schön
"	11.	27	0,5	27	0,9	27	1,8	—	8	—	10	—	9	f. heiter	Regen	Regen

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 11. Mai 1830.

Hr. Aloys Donati, Agent der jonischen Regierung; Hr. Panajoti Zmirnaki, Professor der altgriechischen Literatur; Hr. Franz Zanelli, Handlungs-Agent, und Frau Clementine Gräfinn v. Strassoldo, Güterbesitzerinn, mit Fräulein Tochter Isabella; alle fünf von Wien nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 5. Mai 1830.

Johanna Rakovik, Spitalspfründners-Tochter, alt 7 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Lungenschwämme.

Den 6. Der Ursula Garbeis, Wirths-Witwe, ihre Tochter Theresia, alt 14 1/2 Jahr, an der Triesterstrasse, Nr. 63, an der Wassersucht.

Den 7. Frau Maria Sparovik, Handelsmanns-Witwe, alt 52 Jahr, am Platz, Nr. 281, an Lungenschwämme.

Den 10. Andreas Raifasch, Aufseher vom Kastell, alt 70 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Abzehrung. — Dem Lukas Stebit, Fischer, sein Sohn Georg, alt 2 Jahr und ein Monat, in der Krakauer Vorstadt, Nr. 38, an der Darrsucht.

Den 11. Dem Jakob Siewik, Bäckermeister, sein Weib Helena, alt 49 Jahr, am alten Markt, Nr. 34, am Nervenfieber.

Cours vom 7. May 1830.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.)	101 3/4
" " " zu 4 v. H. (in C. M.)	97 2/5
" " " zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	60 3/4
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation. v. Zwangs-Darlebens in Krain u. Aerial-Obligat. der Stände v. Enrol	305 v. H. } 57 304 1/2 v. H. } 99 1/2 304 v. H. } 97 1/8 305 1/2 v. H. } —
Wiener-Stadt Vinc. Obl. Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer	zu 2 1/2 v. H. (in C. M.) 66 5/8 zu 2 v. H. (in C. M.) 57
Obligationen des Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle-sien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 5 v. H. } — zu 2 1/2 v. H. } 66 1/8 45 1/8 zu 2 1/4 v. H. } — zu 2 v. H. } — zu 1 3/4 v. H. } —
Bank-Actien pr. Stück 1352 1/5 in Conv. Münze.	

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 12. May 1830. o Schuh, 5 Zoll, 5 Lin. unter der Schleusenbettung.

3. 556. (2)

Bei der Herrschaft Gradetz und dazu einverleibten Gütern, im Neustädter Kreise, kommt mit 1. Juny l. J., die Verwalters-Stelle mit einem angemessenen bestimmten Gehalte und andern Emolumenten, in Erledigung.

Diejenigen Dienstwerber, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und dazu die erforderlichen Kenntnisse, vorzüglich im Wirthschaftsfache besitzen, belieben ihre mit dem Wahlfähigkeits-Decrete in der Grundbuchs-führung, und mit dem Moralitätszeugnisse belegten Gesuche längstens bis 27. l. M. May entweder unmittelbar bei der Herrschafts-Inhabung in Laibach zu überreichen, oder aber an die zu Neustadt! aufgestellte Güter-Inspection portofrey einzusenden.

Neustadt! am 6. May 1830.

3. 559. (1)

Quartier-Vermietung.

Im Hause Nr. 203, auf dem deutschen Plage, ist zu Michaeli. J., die Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus sechs ineinander führende Zimmer, alle heizbar, mit drei Eingängen, sammt Küche, Speis, Holzgewölb und Keller, zu vergeben.

Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer zu erfahren.

Berichtigungen.

In dem Intelligenz-Blatte zur Laibacher Zeitung Nr. 53, 54 und 55, sind bei dem Edicte, Zahl 515, und Erb. Nr. 313, Bezirksgericht Weixelberg, ddo. 22. April 1830, in Sachen des Michael Adlin von Wresje, gegen Anton Wutscher von daselbst, die Versteigerungs-Termine irrig angegeben, und es sollte heißen: 27. Mai, 28. Juny und 29. Juli d. J.